






Fixit 993

Fugenmörtel Leichtbeton

Anwendung: Fixit 993 ist ein Leichtfugenmörtel für die Verfugung von Steinrekonstruktionen im Innen- und Aussenbereich auf allen traditionellen Mauerwerksbildner sowie das System FIXITherm. StoneEtics® (siehe Systembeschreibung). Die Fugen müssen trocken, staubfrei sowie frei von Kleber und Mörtelresten sein.

Verarbeitung: 

Technische Daten:					
Verpackungsart					
Einheit pro Palette	44 EH/Pal.				
Menge pro Einheit	15 kg/Eimer				
Körnung	0 - 2 mm				
Wasserzugabe	ca. 3,3 ltr./EH				
Farbe	Beige	Sand	Caramel	Erdbraun	Hellgrau
Wasserdampfdiffusion μ	ca. 25				
Austrocknungszeit	ca. 7 Tage				
Brandverhalten(EN 13501-1)	A1				
Fugenbreite	5 - 50 mm				
Fugentiefe	10 - 50 mm				
Wasserbeständigkeit	hoch				

Verpackungsart					
Einheit pro Palette	44 EH/Pal.				
Menge pro Einheit	15 kg/Eimer				
Körnung	0 - 2 mm				
Wasserzugabe	ca. 3,3 ltr./EH				
Farbe	Grau		Dunkelgrau		Anthrazit
Wasserdampfdiffusion μ	ca. 25				
Austrocknungszeit	ca. 7 Tage				
Brandverhalten(EN 13501-1)	A1				
Fugenbreite	5 - 50 mm				
Fugentiefe	10 - 50 mm				
Wasserbeständigkeit	hoch				

Zusammensetzung:

- Bindemittel: Weisszement (chromatfrei)
- Zuschlagstoffe: Klassierte Sande, Leichtzuschlag
- Zusätze: Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Grundlagen: Es gelten die allgemeinen Regeln der Baukunde, die jeweils gültigen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmerverbandes SMGV, die Norm SIA 242 «Verputz- und Trockenbauarbeiten», die Norm SIA 243 «Verputzte Aussenwärmendämmung» sowie die Angaben in diesem Technischen Merkblatt.



Fixit 993

Fugenmörtel Leichtbeton

Verarbeitung:	<p>Fixit 993 wird in einem sauberen Gefäss mit sauberem Wasser mit einem Rührquirl zu einer homogenen, geschmeidigen und knollenfreien Masse angerührt.</p> <p>Der Fugenmörtel wird mit einem speziellen Spritzsack in die Fugen eingebracht. Dazu ist die Öffnung des gefüllten Spritzsackes bis an den Fugenboden zu führen, dann wird der nasse Fugenmörtel in einem Zug vollständig verfüllt.</p> <p>Der ausreichend angesteifte Fugenmörtel wird mit einem Holzstäbchen in die Fuge gedrückt und nach Wunsch verteilt und modelliert. Die Fugenmasse darf nicht mit nassen Pinseln, Besen oder Schwämmen bearbeitet werden. Auf Wunsch könnte die Fugenfläche mit einem Reisigbesen o.ä. nachgearbeitet werden.</p> <p>Sollte nasser, frischer Fugenmörtel dennoch partiell die Steinoberfläche verschmutzt haben, dann ist dieser noch am selben Tag mit sauberem Wasser mittels ausgedrücktem, feuchtem Schwamm zu reinigen.</p>
Nachbehandlung:	<p>Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung (direkter Sonneneinstrahlung, Wind) und nachträglicher Durchfeuchtung (Regen) schützen.</p>
Lagerung:	<p>Trocken, auf Holzrosten lagern. Mindestens 24 Monate lagerfähig. Das Abbindeverhalten kann sich nach Überschreiten der mind. Lagerfähigkeit verändern.</p>
Besondere Hinweise:	<p>Nicht unter +5 °C und über +30 °C (Material, Luft und Untergrund) verarbeiten.</p> <p>Bedingt durch die produktionsseitig wechselnde Verwendung von Naturrohstoffen sind Farbschwankungen möglich. Zur Vermeidung von Farbschwankungen in der Fassadenfläche sollten nur Materialien gleicher Herstellungstage zur Anwendung kommen. Farbbrillanz und Farbwiedergabe ist bei allen zementgebundenen Verfugungsmörteln vom Feuchteangebot aus der Untergrundkonstruktion, den Umgebungstemperaturen sowie der Verarbeitung abhängig. Unterschiedliche Feuchteangebote und Verfugungstechniken können zu farblichen Abweichungen im Fugennetz führen. Auf Grund der unterschiedlichen Bedingungen schliessen wir als Hersteller für die Ausführung und die Farbbrillanz jegliche Gewährleistung aus. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verfugen.</p> <p>Wegen der Gefahr von Farbabweichungen wird eine Verarbeitungstemperatur von über +10°C empfohlen.</p>
